

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied



ca. Fr. 29.50/38.- per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

«Quo vadis, Rossfall?»



Gewerbe.....
Achim Fecker
expandiert



8

Vitrine.....
20 Jahre
Kunsthalle

er Bie • Bildstein | Glatz (Mathias Bildstein / Philippe G
er • 20 Jahre Kunsthalle Arbon • André Büchi • An
Archiv (Sabina Keiser / Thomas Hauck) • Chr
Eggenberger • ganzblum (Heimo Ganz / Martin Blum)
nik Heim • Sylvia Hostettler • Ellane Huber Irikawa •
leibunggut • Rachel Lumsden • Die zweite Dekade • P
Mathis / Sus Zwick • Tobias Madörin • Mickry3
• Willi Dertig • Ursula Palla • Laurent Reypens • Mari
schöni (Heidi Schöni / Karl Steffen) • Reto Steiner
tte • Christian Selig • Martin Stollenwerk •
bis 22. September 2013 • Michaela St
• Günster Wanner • Eva Wendler • WÄ

11

Tipps.....
Neues
Domizil



13

..... Aktuell
3 Argumente für «Rossfall»-
Verkauf an Manfred Meyer

Mosaik.....
Abwechslung
am Wäldlifest



16

1. Preis
Fr. 1000.-
in bar für das
neue Novaseta
Gesicht

braincom.ch

Werde das Novaseta
Gesicht2014

Teilnahmeunterlagen in allen Geschäften der Novaseta
und unter: www.novaseta.ch

Foto-Casting
Samstag, 17. Aug. 2013
09.30 – 16.00 Uhr

20 JAHRE **novaseta**
meinkaufszentrum arbon

Praxisübergabe

**Dr. med. Rolf Ritter an
Dr. med. Ferdinand Spannagel**

Nach 27 Jahren hausärztlicher Tätigkeit in Steinach übergebe ich meine Praxis an Dr. med. Ferdinand Spannagel, der die Praxis unverändert in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Bauer weiterführen wird.

Ich freue mich, mit Dr. Spannagel einen ausgewiesenen und erfahrenen Fachmann als Nachfolger gefunden zu haben und damit meine Patienten in Zukunft in guter Obhut zu wissen.

Bei all unseren Patienten, Freunden, Bekannten und Verwandten, die uns über all die Jahre das Vertrauen entgegen gebracht haben, möchten wir uns herzlichst für die Treue bedanken.

Kathrin Ritter und Dr. med. Rolf Ritter, Steinach

Praxisübernahme

**Dr. med. Ferdinand Spannagel von
Dr. med. Rolf Ritter**

Ich freue mich zum 19.08.2013 die eingessessene Hausarztpraxis von Herr Dr. Rolf Ritter in Steinach übernehmen und in bewährter Weise mit Herr Dr. Thomas Bauer weiterführen zu dürfen. Die geschätzte Tätigkeit von Hr. Dr. Ritter möchte ich nahtlos fortführen. Ich danke Ihnen sehr, wenn Sie mir hierfür Ihr Vertrauen schenken.

Ausbildung (gekürzt):

1990 – 96 Studium der Medizin in Ulm

1997 – 98 Assistenzarzt (AIP) Innere Medizin/Kardiologie
St. Elisabeth Ravensburg

1999 – 02 Assistenzarzt Hämatologie/Onkologie Universität des Saarlandes

2002 – 04 Assistenzarzt Innere Medizin Kantonsspital St.Gallen

2005 – 07 Oberarzt Innere Medizin Spital Walenstadt

2008 Assistenzarzt Rheumatologie Universitätsspital Zürich

ab 9/2008 Oberarzt Asklepios Klinik Lindau/Bodensee

Qualifikationen:

Fachkunde Rettungsdienst, Fachkunde Strahlenschutz, Fachkunde Sonographie Abdomen SGUM, Sachkunde Herzschrittmacher, Zusatzbezeichnung Geriatrie

Hochachtungsvoll

Dr. Ferdinand Spannagel

Schweiz schwächen?



- Die «Freiwillige Milizarmee» ist eine Illusion.
- Das Erfolgsmodell Schweiz wird zerstört.
- Die Sicherheit von Land und Bevölkerung ist nicht mehr gewährleistet.
- Ziel ist die Abschaffung der Armee.

Darum am 22. September:

NEIN

zur Unsicherheits-Initiative

Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht



Gemeinsam für Sicherheit

www.unsicherheits-initiative.nein.ch

AKTUELL

Manfred Meyer – jetzt meldet sich der «Rossfall»-Kaufinteressent zu Wort

Initianten tragen rosa Brille



Manfred Meyer plant bereits vor der Abstimmung für die Zukunft – denn er glaubt, dass das «Rossfall»-Referendum vom Souverän abgelehnt wird.

Nach wiederholter Medienpräsenz der beiden «Rossfall»-Initianten Felix Heller und Philipp Hofer meldet sich nun auch die Gegenseite zu Wort. Manfred Meyer, VR-Präsident der Arboner Aequator AG, will das Ferienhaus der Arboner Primarschulgemeinde für seine Privatschule Schloss Kefikon AG zum Preis von 200 000 Franken erwerben.

Am 22. September stimmt der Souverän darüber ab, ob die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon das Ferienhaus «Rossfall» ob Urnäsch für 200 000 Franken an Manfred Meyer verkaufen darf. Die – bereits verschriebene – Übergabe an die Privatschule Schloss Kefikon AG würde auf den 1. Januar 2014 erfolgen.

Offen für Arboner Ferienlager

Sollte der Souverän die «Rossfall»-Vorlage bachab schicken, erledigt die PSG Arbon laut Manfred Meyer gleich «zwei Fliegen auf einen Schlag»: einerseits bleibt der «Rossfall» für 200 000 Franken in Arboner Händen, und andererseits besteht bereits eine vertraglich gesicherte Zusage, dass die PSG Arbon das Ferienheim jeweils im Sommer zwei Wochen für ein Lager nutzen darf. Allerdings betont der Kaufinteressent, dass an künftigen Ferienlagern nebst rund 40 Jugendlichen durchaus Hilfskräfte aus Arbon teilnehmen können, die Verantwortung jedoch bei drei ei-

genen, erfahrenen Lagerleitern liegt, welche über eine notwendige Ausbildung verfügen.

Ressourcenprobleme...

Manfred Meyer (er war selber zweimal in einem «Rossfall»-Lager!) kann die Beweggründe der beiden Initianten (und der übrigen 511 Personen, welche das Referendum unterschrieben haben) durchaus verstehen; haften doch unzählige «Rossfall»-Erinnerungen an diesem Ferienhaus. Allerdings ist es laut Manfred Meyer blauäugig zu glauben, dass der «Rossfall» in den nächsten Jahren im derzeit schlechten Zustand weitergeführt werden kann. Und wenn man bedenke, dass dieses Haus derzeit lediglich eine Woche pro Jahr genutzt werde, so sei der Kostenaufwand völlig unverhältnismässig.



Der «Rossfall» oberhalb Urnäsch – mit unzähligen Lagererinnerungen verbunden, jedoch für die PSG Arbon vor allem eine finanzielle Belastung.

Für 1,5 Mio. Franken «winterfest»

Für die Privatschule Schloss Kefikon AG verfolgt Manfred Meyer andere Ziele. Noch offen ist, ob das Ferienhaus mit einer Renovation auch «winterfest» gemacht werden soll. In diesem Fall rechnet der VR-Präsident mit Kosten von rund 1,5 Mio. Franken für den Kauf, die Isolation, die Renovation der Küche, die Installation von sanitären Anlagen sowie die Zimmer für bis zu zwölf Lagerleiter, welche rund 20 Wochen im Jahr durchschnittlich etwa 20 Schüler aus Kefikon betreuen werden. Sollte das Haus nur im Sommer benutzt werden, so belaufen sich die Kauf- und Umbaukosten immer noch auf knapp 1 Mio. Franken, was laut Meyer in etwa dem geschätzten Wert eines intakten «Rossfalls» entspricht.

Unterstützung durch Hans Geisser

Einer von zahlreichen «Verbündeten» von Manfred Meyer bringt es auf den Punkt: «Ein Glücksfall, dass mit dem vorgesehenen Verkauf an ein bekanntes und traditionsreiches Thurgauer Internat – nach der notwendigen Renovierung des Hauses durch die Käuferschaft – neues Leben ins alte Heim einziehen wird. Ein Glücksfall auch, dass es der PSG Arbon offen bleiben soll.» – Diese Lage(r)beurteilung stammt von Hans Geisser, dem die Arboner Geschichte wie kaum einem Zweiten am Herzen liegt... *eme*

De-facto

Sporthalle Arbon – wie weiter?

Die neue Sporthalle in Arbon hätte einst Ende 2011 betriebsbereit sein sollen. Im vergangenen Jahr dann der überraschende Schadenfall mit der Bodenplatte, die dem Druck des Grundwassers nicht standgehalten hatte und dadurch einen Schaden von 1.33 Millionen Franken verursachte. Mit einem blauen Auge ist man damals davongekommen, der Steuerzahler musste letztendlich unfreiwillige Zusatzkosten von 152 000 Franken berappen. In diesen Wochen erreicht uns die nächste Hiobsbotschaft: Wasser tritt in die Halle ein, die Ursachen sind noch nicht abschliessend geklärt. Erneut wird sich die Fertigstellung der neuen Sporthalle verzögern und mit Sicherheit wird wiederum die Haftungsfrage für die angefallene Schadenssumme auftauchen – gegebenenfalls wird erneut der Steuerzahler zur Kasse gebeten.

Wie weiter nun mit der neuen Sporthalle in Arbon? Die Geduld des Stimmbürgers wird arg strapaziert. Wir erwarten jetzt eine transparente und umfassende Kommunikation hinsichtlich der Ursachen-, Kosten-, Haftungs- und Terminfrage. Nach der Schadenklärung und Behebung muss dringend alles daran gesetzt werden, die neue Sporthalle möglichst bald für den Schul- und Vereinssport betriebsbereit zu stellen.



Philipp Hofer,
Präsident
CVP Arbon

ID am Wohnort beantragen?

Der Thurgauer Regierungsrat ist einverstanden mit den vom Bund vorgeschlagenen Anpassungen der Verordnungen des Ausweisrechtes. Eine Änderung sieht vor, dass auch in Zukunft Identitätskarten ohne auf einem Chip elektronisch gespeicherte biometrische Daten ausgestellt werden können und dass die Kantone darüber entscheiden, ob diese auch bei den Wohnsitzgemeinden beantragt werden können. *ID.*



**Information Sanierung
Kirchgemeindehaus**
Kreditabstimmung vom 22. Sept. 2013

**Mittwoch 21. August, 19.30 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus**

Vorgängig der Informationsveranstaltung besteht ab 18.30 Uhr die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses zu besichtigen. Für Auskünfte zum Projekt stehen neben dem Architekten Daniel Keiser Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft zur Verfügung.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an der Informationsveranstaltung.

Die Kirchenvorsteherschaft

herz-atelier

Raum für Bewusstsein, Entwicklung, Herzensfreude

Neu im Schloss Roggwil:

Klangmeditation (Doris) – Montag: 18.15 & 19.30 Uhr (ausser Schulferien)

Malkurs «ich begegne mir selbst» (Andrea) – Dienstag: 14–16 Uhr & Donnerstag: 19–21 Uhr

Kommunikations-TanzArt (Doris) – Mittwoch: 25. Sept. / 30. Okt. / 27. Nov., 19.30 Uhr

∞

Claudia Laux: Lebenscoaching / Körperarbeit / Fussreflexzonen-Massage
claudia.laux@bluewin.ch, 079 354 27 85

Andrea Weidmann: Energetische Behandlungen / Malkurse / Lebensbegleitung
weidmann.arbon@bluewin.ch, 071 446 24 94

Doris Reifler: Klangschalenmassage / Körperarbeit / Tanz / Klangmeditation
kontakt@lichtertanz.ch, 076 368 16 00 & 071 422 10 50



Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Hauptstrasse H13 (Hauptstrasse, Bahnhofstrasse Nord, Teil Romanshornerstrasse) Länge ca. 800 m, K 148.1 (Hafenstrasse) Länge ca. 40 m Promenadenstrasse Länge ca. 360 m
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Signalisationsergänzung, Versuchsanordnung

Der Stadtrat Arbon entscheidet:

Mit Beschluss vom 15. September 2009 hat der Grosse Rat den Baubeschluss für das Strassenprojekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» Arbon (NLK) gefasst und gleichzeitig die Abtretung von Kantonsstrassenabschnitten an die Stadt Arbon genehmigt. Die entsprechenden Vereinbarungen sind allseitig unterzeichnet. Damit gehen per 01. Januar 2014 die nachstehenden Kantonsstrassenabschnitte ins Strassennetz der Stadt Arbon über:

- H13 Teil Romanshornerstrasse beim «Stahelplatz», Hauptstrasse ab Brücke, «Stahelplatz», Bahnhofstrasse Nord bis Bahnübergang St.Gallerstrasse, Länge ca. 800 m
- K 148.1 Hafenstrasse ab Knoten Bahnhofstrasse / Hauptstrasse bis Gemeindegrenze (Hafenstrasse), Länge ca. 40 m

Gemäss § 33 Abs. 2 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) ist die Gemeindebehörde für den Erlass von vorübergehenden Verkehrsordnungen auf Gemeindestrassen zuständig. Dementsprechend wird für die Zeit vom **01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014** die nachfolgende vorübergehende Verkehrsordnung (SSV Artikel 107 Ziffer, Absatz 2) gemäss Situationsplan Nr. 9312-202 erlassen: Auf der Hauptstrasse H13 das Signal 2.02 «Einfahrt verboten mit Zusatz Radfahrer gestattet» und das Signal 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», auf der Promenadenstrasse das Signal 2.02 «Einfahrt verboten mit Zusatz Radfahrer gestattet» und das Signal 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», Tempo 30 Zone ab Brücke «Stahelplatz» bis zur katholischen Kirchgemeinde Arbon (Knoten Hafenstrasse / Bahnhofstrasse), wodurch das gesamte Altstadtgebiet inkludiert ist, die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Zonensignale Anfang und Ende Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern sowie Kurzzeitparkfelder 15 Minuten».

Rechtsmittel:
Gegen diese Entscheidung kann innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, Rekurs geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 12. August 2013 Stadt Arbon

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Sperrung Werftstrasse Arbon

Wegen Deckbelagsarbeiten muss die Werftstrasse im August kurzzeitig für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung dauert von Mittwoch, 21., bis Freitag, 23. August 2013.

In der Werftstrasse ist der Einbau der obersten Asphaltsschicht (Deckbelag) noch ausstehend. Auf einen Einbau war bis jetzt aufgrund der hohen Bautätigkeit entlang der Werftstrasse verzichtet worden. In der Zwischenzeit sind die letzten Häuser jedoch erstellt.

Der ausstehende Deckbelag wird darum nun als Schutz- und Verschleisssschicht noch in diesem Sommer eingebaut. Sinn eines Deckbelages ist es, dem natürlichen Verfall der untersten Asphaltsschicht (Tragschicht) aufgrund der Witterungsverhältnisse und der Abnutzung durch den Verkehr entgegenzuwirken. Der langfristige Werterhalt der Werftstrasse kann somit sichergestellt werden. Damit der Deckbelag eingebaut werden kann, ist es jedoch unumgänglich, die Werftstrasse für den motorisierten Verkehr zu sperren.

Die Deckbelagsarbeiten sind stark witterungsabhängig und können nur bei stabilen trockenen Wetterverhältnissen ausgeführt werden. Bei schlechtem Wetter kann es zu Terminverschiebungen kommen. Die Sperrung dauert voraussichtlich vom Mittwoch, 21. August, 08.00 Uhr bis Freitag, 23. August 2013, 07.00 Uhr. Fussgänger sind von der Sperrung nicht betroffen.

Medienstelle Arbon

Picasa-Bildbearbeitung

Sind die Sommerferienfotos zur Bearbeitung auf dem Computer bereit? Das kostenlose Bildbearbeitungsprogramm «Picasa» ist die passende Software für Einsteigerinnen und Einsteiger. Der Kurs findet von Donnerstag, 22. August, bis zum 10. Oktober von 13.30 bis 15.15 Uhr im Bildungszentrum an der Standstrasse 2 statt und kostet 457 Franken, exkl. Kursunterlagen (27 Franken, 8 x 2 Lektionen). – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Arbeitsaufnahme zur Sedimententnahme Weiher

Erstmals seit 13 Jahren

Der Weiher Arbon wird ausgebaut. Dafür muss das nördliche Weiherufer ab Montag, 19. August, bis Ende November gesperrt werden.

Der Weiher (Bild) ist ein Naherholungsgebiet in der Nähe der Landquartstrasse Arbon. Aufgrund der im Wasser vorkommenden Schwebstoffe, welche sich im Weiher ablagern, muss dieser periodisch ausgebaggert werden, damit er nicht verlandet. Bei der öffentlichen Auflage für die Sedimententnahme des Stadtweihers sind keine Einsprachen eingegangen. Nachdem auch die wasserbauliche Bewilligung des Amts für Umwelt vorliegt, kann nun am Montag, 19. August 2013, mit den Installationsarbeiten begonnen werden.

Baggerarbeiten bis im Oktober

Für den Aufbau der Entwässerungsschläuche wird der nördliche Uferweg beansprucht. Er muss darum während der gesamten Bauausführung für den Publikumsverkehr gesperrt bleiben. Die Brücken beim Zu- und Abfluss sowie der südliche Uferweg werden von den Arbeiten nicht tangiert. Mit den eigentlichen Bagger- und Entwässerungsarbeiten wird Ende August angefangen. Die Baggerarbeiten können voraussichtlich im Oktober abgeschlossen



werden. Die Arbeiten für die Entwässerung und den Abtransport sämtlichen Materials sowie die Wiederinstandstellung der Umgebung werden rund einen weiteren Monat in Anspruch nehmen. Die Ausbaggerung des Weihers ist die Erste seit 13 Jahren.

Medienstelle Arbon

Info zur KGH-Renovation

Das evangelische Kirchgemeindehaus in Arbon ist über 60 Jahre alt und entspricht nicht mehr in allen Belangen den heutigen Bedürfnissen. Es soll darum umfassend saniert werden. Die Kirchbürger stimmen am 22. September über einen entsprechenden Kredit in der Höhe von 1,25 Millionen Franken ab. Geplant ist unter anderem, die heutige Teeküche durch eine richtige Küche zu ersetzen, die unter der Empore angeordnet wird. Im weiteren ist vorgesehen, die elektrischen Installationen und sanitären Einrichtungen zu erneuern und das

Untergeschoss mit den Büros und Unterrichtszimmern aufzufrischen. Im Hinblick auf die Urnenabstimmung lädt die Kirchenvorsteherschaft die Stimmbürger am Mittwoch, 21. August, um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die geplante Sanierung ins Kirchgemeindehaus ein. Architekt Daniel Keiser sowie Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft werden über das Projekt im Detail informieren. Vorgängig besteht um 18.30 Uhr die Möglichkeit, das Kirchgemeindehaus zu besichtigen.

mitg.

Leserbrief

«Rossfall»: pädagogisch wertvoll

Vor kurzer Zeit bin ich aus dem Ferienlager der Primarschule Arbon im «Rossfall» zurückgekehrt. Zum fünften Mal habe ich als Leiterin der 45- bis 50-köpfigen Kinderschar in diesem traditionellen Lager im beinahe 100-jährigen Ferienheim teilgenommen.

Jedes Mal kehre ich emotional reich belohnt zurück. Es ist kaum zu beschreiben, wie viele Spiel-, Sport- und Erlebnismöglichkeiten dieses Haus und seine unmittelbare Umgebung bietet. Ein Erlebnispark für alle Sinne liegt direkt vor der Haustüre, Hügel, Wald, Fluss, Höhlen. Zudem bietet das Haus eine Turnhalle und eine grosse Sportwiese. Das Erlebnis «Natur pur» ist vielen Kindern in der heutigen Zeit, welche von Konsumgütern und digitalen Medien überflutet wird, nicht mehr präsent. Was wir in unseren Schulzimmern und teuren Therapiestunden künstlich installieren, kann im Rossfall mit viel weniger Aufwand direkt erlebt werden.

Wieso möchte dieser kostbare Ort, dieses Juwel, von einer anderen Schule gekauft werden? Warum schätzen die zukünftigen Käufer den «Rossfall» und seine Möglichkeiten? Weil sie die positive Wirkung dieses Ortes auf die Entwicklung ihrer Kinder sehen. Dieses kostbare Gut, welches in Arbon über Generationen weitergegeben wurde, darf nicht von einer andern Schule übernommen werden. Es muss auch weiterhin den Arboner Kindern, den Vereinen, der ganzen Bevölkerung uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Für die Ausarbeitung verschiedener Ideen könnte eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden. Nach einer sanften Renovation könnte der Rossfall optimal auch an andere Interessierte vermietet werden. So würden die anfallenden Kosten für die Verwaltung gedeckt.

Es wäre schade, wenn der «Rossfall» jetzt aus Kostengründen verkauft würde. Bestimmt würden unsere Nachkommen diesen Schritt nicht verstehen. – Stimmen Sie deshalb aus pädagogischen Gründen gegen den Verkauf dieses Hauses.

*Pia Lichtsteiner Zürcher,
Schulische Heilpädagogin,
Primarschule Arbon*

**NEW SWIFT SPORT:
FAHRSPASS PUR
FÜR Fr. 23 990.-**



www.swift-sport.ch

SUZUKI New Swift Sport
3.9% HIT-LEASING bereits für Fr. 8.65 / Tag*



- 7 Airbags (inkl. Knieairbag Fahrer)
- ESP serienmässig
- 6-Gang Sportgetriebe
- 136 PS, 160 Nm, 8.2 kg/PS
- 17" Sport-Alufelgen
- Euro NCAP

Komplette Sport-Ausstattung
Sportfahrwerk, Dachspoiler, 4 Scheibenbremsen, Sportsitze, 17" Sport-Alufelgen, 195/45 R17, Sportauspuff, 6-Gang-Sportgetriebe, 7 Airbags (inkl. Knieairbag Fahrer), ESP, ABS mit EBD, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, Keyless Entry/Start, Engine-Start-Stopp-Knopf, Radio/CD/MP3 mit USB und Bluetooth, 6 Lautsprecher, elektr. Fensterheber vorne, Sitzheizung vorne, Lederlenkrad mit Bedienung Audio und Tempomat, Parksensoren hinten, Metalllackierung, elektrisch einklappbare Aussenspiegel.

*Leasingkonditionen: New Swift 1.6 Sport, 3-türig, Fr. 23 990.-, Sonderzahlung 15% vom Nettokaufpreis, monatliche Leasinggebühr Fr. 259.70, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Kautions: 5% vom Nettokaufpreis, mind. Fr. 1 000.-, effektiver Jahreszins 3.97%. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führt. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.**

OMELKO GARAGE AG

Omelko Garage AG
Offizielle Suzuki- und Toyota-Vertretung
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht / Arbon
071 446 46 88
www.omelko.ch

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch **suzuki fahren, Treibstoff sparen.** New Swift 1.6 Sport, 3-türig, Fr. 23 990.-, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 6.4 l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission gesamt: 147 g/km, Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 159 g/km.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. März 2013

Geburten

in St.Gallen:

12. Di Maggio, Gioele, Sohn des Di Maggio, Sandro Salvatore, von Weinfelden, und der Di Maggio-Vellone, Nadia, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

14. Bucher, Mia, Tochter des Bucher, Claudio, von Humlikon, und der Bucher-Schwinger, Corinna, von Appenzell und Humlikon, in Arbon.

15. Stojkaj, Anela, Tochter des Stojkaj, Sami, von Egnach, und der Stojkaj-Kuqi, Donika, von Egnach, in Arbon.

23. Fehr, Chiara, Tochter des Fehr, Christian, von Salenstein, und der Fehr-Caforio, Sonia, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

27. Gmeiner, Ian, Sohn des Gmeiner, Christian, von Wolfhalden, und der Gmeiner-Schiess, Désirée, von Sils im Domleschg und Wolfhalden, in Arbon.

in Münsterlingen:

13. Schnellli, Jan Daniel, Sohn des Schnellli, Roman Bernhard, von Kirchberg, und der Schnellli-Vaterlaus, Corinne Pascale, von Kilchberg, Berg am Irchel und Kirchberg, in Arbon.

15. Cakolli, Melina, Sohn des Cakolli, Fazli, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Cakolli-Memishi, Rushadije, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

26. Grajčevci, Anik, Sohn des Grajčevci, Amir, von Pfyn, und der Grajčevci-Shkodra, Vildane, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

29. Senges, Laurin, Sohn des Senges, Ronny, deutscher Staatsangehöriger, und der Senges-Osterberger, Jasmine, von Grindelwald, in Arbon.

31. Gökkaya, Meyra Nil, Tochter des Gökkaya, Levent, von Arbon, und der Gökkaya-Akyelken, Figen, von Arbon, in Arbon.

in Heiden:

2. Schefer, Fabio, Sohn der Schefer, Michelle, von Teufen, und des Burger, Thomas Christian Simeon, von Trimmis, in Arbon.

6. Fiandaca, Ilenia, Tochter des Fiandaca, Giuseppe, italienischer Staatsangehöriger, und der Fiandaca-Coppola, Faustina, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

28. Kibar, Tayfun, türkischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Kumral, Songül Gülsen**, in Kreuzlingen.

28. Rorschach, Daniel, von Arbon, in

Arbon, und **Blaser, Evelyne Marion**, von Trubschachen, in Arbon.

in Amriswil:

14. Mustafi, Daut, mazedonischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Useini, Meral**, schwedische Staatsangehörige, in Stockholm, Schweden.

in Langenthal:

15. Arslan, Erdem, von Roggwil BE, in Aarwangen, und **Kaya, Cigdem**, von Arbon, in Arbon.

in Winterthur:

13. Studler, Daniel, von Winterthur und Seengen, in Hettlingen, und **Mrak, Nicole Katrin**, von Arbon, in Arbon.

in Rorschach:

15. Yumuk, Tolga, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Dikicigil, Dila**, türkische Staatsangehörige, in Rorschach.

Todesfälle

in Arbon:

5. Wanner, geb. Zingg, Heidi, geb. 1927, von Schleitheim, in Arbon, Witwe des Wanner, Edwin.

12. Müller, geb. Schwyn, Ruth, geb. 1929, von Löhningen, in Arbon, Ehefrau des Müller, Ernst Jakob.

Vom 1. bis 30. April 2013

Geburten

in St. Gallen:

13. Rösch, Mateo Luca Andrin, Sohn des Rösch, Raymond, von Winterthur, und der Rösch-Oehrle, Simone, von Herisau und Winterthur, in Arbon.

in Münsterlingen:

16. Abazi, Tarik, Sohn des Abazi, Alem, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Abazi-Djaferi, Aziada, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

16. Zeleke, Ezana, Sohn der Zeleke, Emebet Merid, äthiopische Staatsangehörige, in Arbon.

23. Ceylan, Aliimran, Sohn des Ceylan, Yüksel, türkischer Staatsangehöriger, und der Ceylan-Ergüç, Nazligül, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

in Heiden:

29. Campailla, Giulia Elisa, Tochter des Campailla, Gaetano, italienischer Staatsangehöriger, und der Cimpoesu, Daniela Carmen, rumänische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

6. Dorthé, Mathieu Pierre, von Rue, in Cheseaux-sur-Lausanne, und **Nufer, Sharon**, von Kemmental, in Arbon.

6. Di Battista, Davide, italienischer Staatsangehöriger, in Roseto degli Abruzzi, Teramo, Italien, und **Moser, Darinka**, von Vaz/Obervaz, in Arbon.

19. Högger, Werner Wilhelm, geb. 1930, von Wuppenau, in Arbon, Ehemann der Högger-Hännli, Irma.

21. Bossert, geb. Dickenmann, Erna, geb. 1940, von Basel und Othmarsingen, in Arbon, Witwe des Bossert, Hanspeter Rudolf.

21. Leibinger, Walter, geb. 1943, von Thundorf, in Arbon.

25. Zingg, Jakob, geb. 1919, von Bussnang und Affeltrangen, in Arbon, Ehemann der Zingg-Knup, Elisabetha.

31. Isler, Fritz Walter, geb. 1928, von Aeschi bei Spiez, in Arbon, Ehemann der Isler-Modrach, Margarete Anni.

in Diessenhofen:

29. Keller, Martha Hedwig, geb. 1920, von Roggwil, in Arbon, mit Aufenthalt in Diessenhofen.

in Egnach:

13. Rorschach, geb. Fritz, Prisca, geb. 1932, von Arbon, in Arbon, Witwe des Rorschach, August Ernst.

in Stans:

20. Lüchinger, Notburga, geb. 1915, von Widnau, in Arbon, mit Aufenthalt in Emmenbrücke.

in Münsterlingen:

in Amriswil:

5. Dürotin, Fabian, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Walser, Katja Lara**, von Wald, in Arbon.

11. Brunschwiler, Leander Johannes, von Sirnach, in Arbon, und **Dediu, Virginia**, rumänische Staatsangehörige, in Constanta, Rumänien.

19. Hadzialagic, Vehbija, kroatischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Jashtarovikj, Muradija**, mazedonische Staatsangehörige, in Skopje, Mazedonien.

Todesfälle

in Arbon:

5. Hettich, Walter Erwin, geb. 1931, von Lumnezia, in Arbon, Ehemann der Hettich-Buff, Ida Anna.

17. Zuppinger, Max, geb. 1925, von Fischenthal, in Arbon, Ehemann der Zuppinger-Wettengel, Waltraut Hildegard.

20. Willy, Luzius Roman, geb. 1926, von Riein, in Arbon, Ehemann der Willy-Kolb, Margrit.

23. Stampfli geb. Kress, Maria Anna, geb. 1920, von Aeschi, in Arbon, Witwe des Stampfli, Alfred.

7. Haas, Plinio Arnold, geb. 1928, von Romoos, in Arbon, Ehemann der

9. Bühler, geb. Brülisauer, Rita Paula, geb. 1953, von Bussnang und Mogensberg, in Arbon.

10. Gerster, geb. Pechtl, Perpetua, geb. 1945, von Arbon, in Arbon, Ehefrau des Gerster, Heinz Günther.

13. Klein, geb. Lörincz, Veronika, geb. 1937, österreichische Staatsangehörige, in Frasnacht, Ehefrau des Klein, Karl Wolfgang.

23. Farris, Isidoro, geb. 1937, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Farris-Martino, Giovanna Giulia.

23. Bötschi, geb. Bosshard, Gertrud, geb. 1923, von Schönholzerswilen und Kradolf-Schönenberg, in Arbon, Witwe des Bötschi, Werner.

24. Mrinjek, geb. Horvat, Marija, geb. 1951, kroatische Staatsangehörige, in Arbon, Witwe des Mrinjek, Ivan.

in St.Gallen:

8. Hofer, Max, geb. 1929, von Meggen und Horgen, in Arbon, Ehemann der Hofer-Klug, Maria.

26. Kolb, Johann Emil, geb. 1926, von Herdern, in Arbon, Ehemann der Kolb-Geiger, Erika.

24. Hartmann, Gerhard Heinz, geb. 1929, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Hartmann-Thür, Mina.

29. Rubino geb. Bisceglia, Siponta, geb. 1943, italienische Staatsangehörige, in Arbon, Ehefrau des Rubino, Michele.

30. Madison geb. Hamers, Erika Marie Emma, geb. 1943, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

4. Schwager geb. Lorenz, Eva Elisabeth, geb. 1947, von Aadorf, in Arbon.

5. Widmer, Karl Johann, geb. 1921, von Altnau, in Arbon, Ehemann der Widmer-Wepfer, Verena.

12. Fischer geb. Wohnlich, Anna Dorothea, geb. 1926, von Egnach, in Arbon, Ehefrau des Fischer, Hans.

22. Sittner, Gottfried Christian, geb. 1945, österreichischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Sittner-Schulthess, Annemarie.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

≈ WIRTSCHAFT

Starke Unternehmensleistung der AFG im ersten Halbjahr 2013

Umsatz wächst um 0,7 Prozent

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat im ersten Halbjahr 2013 einen Nettoumsatz von 597,3 Mio. Franken (Vorjahr 594,3 Mio.) erzielt. Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte liegt der Nettoumsatz 0,7 Prozent über dem Vorjahr (effektiv 0,5 Prozent). Das EBIT ist mit 14,7 Mio. Franken deutlich höher als der Vorjahreswert von 11,6 Mio. Franken (+26,9 Prozent).

Mit einem Unternehmensgewinn nach Steuern von 2 Mio. Franken erzielte die AFG ein positives Resultat. Sie hat die wesentlichen Massnahmen im Umbau vollzogen; die strategischen Initiativen hin zum technologisch führenden Bauausrüster mit Produkten und Lösungen rund um Hülle und Raum zeigen deutliche Erfolge. Mit der Positionierung entlang der drei Megatrends Energieeffizienz, Sicherheit und Wohlbefinden verfügt die AFG über ein grosses Potenzial.

Wirtschaftlich schwieriges Umfeld

Die AFG kann auf eine erfreuliche Unternehmensleistung in den ers-

Ausblick stimmt optimistisch
Für das gesamte Jahr rechnet die AFG Arbonia-Forster-Holding AG mit einem leichten Umsatzwachstum. Die Herausforderung besteht darin, dem anhaltenden Preisdruck durch Importe in die Heimmärkte mit geeigneten Massnahmen und innovativen Produkten entgegenzutreten sowie weiter an internationalem Wachstum und Profitabilität zuzulegen. Die AFG nutzt das laufende Jahr dazu, das Kerngeschäft nachhaltig zu festigen, den Ausbau zum technologisch führenden Bauausrüster für Hülle und Raum voranzutreiben, Dobroplast zu integrieren, fehlende Kompetenzen zu entwickeln und zu beschaffen sowie die formulierten strategischen Programme im Hinblick auf die Erreichung der finanziellen Ziele der AFG 2015 konsequent umzusetzen. <i>pd.</i>

ten sechs Monaten 2013 zurückblicken. Der Um- und Ausbau zum führenden Bauausrüster mit Produkten und Leistungen für Hülle und Raum konnte konsequent fortgeführt werden. Der Umsatz liegt in den ersten sechs Monaten mit 597,3 Mio. Franken um 0,5 Prozent bzw. währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt um 0,7 Prozent über dem Vorjahreswert – dies in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Zurückzuführen ist diese erfreuliche Entwicklung auf die positive Wirkung der einzelnen strategischen Programme, die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten, aber auch auf positive Impulse aus einzelnen Märkten sowie auf das attraktive Produkt- und Lösungsportfolio.

Generell haben sich die Heimmärkte Schweiz und Deutschland jedoch seitwärts bewegt, die südeuropäischen Märkte hingegen sind weiterhin eher negativ. Anhaltend positiv ist die Entwicklung in Russland, China und Middle East, wo die AFG mit eigenen Hubs die Markterschliessung aktiv vorantreibt. Das EBIT liegt mit 14,7 Mio. Franken deutlich über dem Vorjahr (+26,9 Prozent).

Standort Arbon bleibt erhalten

Die AFG-Gesellschaften sind in ihren Märkten zwar einem anhaltend starken, meist sogar zunehmenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der durch einen hohen Preisdruck mit einer entsprechenden Preissensitivität der Kunden gekennzeichnet ist. Einkaufs- als auch produktionsseitig ist es der AFG gelungen, die Kosten weiter zu senken und die Produktivität zu erhöhen. Mit dem Verkauf der Business Unit Präzisionsstahlrohre an die Mubea-Unternehmensgruppe und dem Vollzug der Veräusserung des Forster Kühltechnikgeschäfts an die V-ZUG hat die AFG grosse Schritte in der Fokussierung auf die Bauausrüstung gemacht. Beide Unternehmen konnten einer langfristig gesicher-

ten Zukunft zugeführt werden: Die Arbeitsplätze am Standort Arbon bleiben erhalten, und Investitionen in die Weiterentwicklung der Unternehmen durch die neuen Eigentümer sind gesichert.

Europas Nr. 3 bei Fenster und Türen

Die Division Fenster und Türen hat am 21. Februar 2013 den polnischen Fensterhersteller Dobroplast definitiv übernommen. Damit steigt die AFG zur Nr. 3 unter Europas Fenster- und Türproduzenten auf und kann die Marktbearbeitung in Richtung Osten sowie Deutschland und Skandinavien vorantreiben. Mit Investitionen in der Höhe von 33 Mio. Franken und der Schaffung von Kompetenzzentren in der Schweiz und in der Slowakei wird die Division weiter gestärkt und auf die künftigen Herausforderungen ausgerichtet. Plangemäss vorwärts kommt der Ausbau der Türproduktion bei RWD Schlatter mit einem Neubau sowie einem neuen Maschinenpark, der eine deutliche Steigerung der Produktionskapazitäten einleiten wird. Die Inbetriebnahme der ersten Phase ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Überraschung in Frankfurt

Per 1. Januar 2013 hat die Division Heiztechnik und Sanitär die Organisation und Verantwortlichkeiten klar auf die beiden Business Units Heiztechnik und Sanitär ausgerichtet. Der Business Unit Heiztechnik gelang im März 2013 an der wichtigsten Messe des Jahres – an der ISH in Frankfurt – mit dem neuen Komplettsystem «x-optimiert» eine Überraschung. Die Resonanz der Fachwelt auf das durch die Einführung der Wärmepumpe nun durchgängige System mit Wärmeerzeugung, -regulierung, -speicherung, -verteilung und -übertragung war gross. Die Heiztechnik wird damit ihre Entwicklung vom Komponenten- zum Systemanbieter konsequent umsetzen. *pd.*

Personelle Veränderung bei Hügli

Alexander Moosmann wird nach 25 Dienstjahren bei Hügli per 31. Dezember 2013 in den Ruhestand treten. Seine Funktion als Geschäftsführer von Hügli Deutschland wird ab 2014 an seinen gegenwärtigen Stellvertreter, Endrik Dallmann, übertragen. Für den anderen Aufgabenbereich, die Divisionsleitung Consumer Brands, wird mit Matthias Grün ein ausgewiesener Markenspezialist neu zur Hügli Gruppe stossen. Matthias Grün wird am 14. Oktober 2013 seine Tätigkeit als neues Mitglied der Konzernleitung beginnen. Ab 1. Januar 2014 wird er dann die Verantwortung für das Markengeschäft der Hügli Gruppe – namentlich für die Marken Heirler, Cenovis, Erntesegen, Natur Compagnie sowie Tellofix und Oscho – übernehmen.

Matthias Grün (Jahrgang 1963) hat einen Abschluss als dipl. Agraringenieur der Justus-Liebig-Universität Giessen sowie ein Master of Business Administration (M.B.A.) von der University of South Alabama. Nach seinem Studium arbeitete er sieben Jahre bei Kraft Foods in Deutschland und Argentinien, zuletzt als Senior Brand Manager MILKA Pralinen und Seasonals in Bremen. Nach Marketingerfahrungen ausserhalb des Lebensmittelbereichs übernahm er von 2004 bis 2009 als General Manager des Importhauses Wilms (DE) die Verantwortung für die strategische Neuausrichtung. Seit 2010 ist Matthias Grün selbstständiger Unternehmensberater. *pd.*

Looser akquiriert in Polen

Die Looser Holding AG mit Sitz in Arbon verstärkt ihre internationale Präsenz mit dem Kauf von 100 Prozent der Anteile an INVADO, einem führenden Anbieter von Türen und Zargen mit Sitz in Dzielna (Polen). Der Vollzug der Transaktion ist per 30. Juli 2013 erfolgt. INVADO erzielte 2012 einen Umsatz von rund 31 Mio. Franken. Die Akquisition erweitert das Portfolio des Looser-Geschäftsbereichs Türen und eröffnet neue Perspektiven in osteuropäischen Märkten. Über den Kaufpreis haben die involvierten Parteien Stillschweigen vereinbart. *pd.*

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

Bei uns erhalten Sie Gesamtlösungen mit Weitblick.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag JOHN DEERE

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhänderarbeiten

RWP ROTHER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & BERATUNG AG

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.

Peter Bicker
Kundenberater Wealth Management
UBS Arbon
Tel. 071-447 79 47
peter.bicker@ubs.com

Wir werden nicht ruhen UBS

© UBS 2012. Alle Rechte vorbehalten. www.ubs.com/schweiz

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams **CARXPART**

75 Jahre passt!

held mode

Sommerjacken Fr. 70.-

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Achilles Fecker Holzbau erweitert Geschäftshaus Fecker in Landquart

Wirtschaftsförderung

Mit dem inzwischen voll vermieteten Geschäftshaus Fecker beim Autobahnzubringer Süd in Arbon hat sich Achilles Fecker Holzbau grosse Anerkennung verdient. Nun sieht er vor, diese nachhaltig gebaute Liegenschaft mit einem mehr als doppelt so grossen Zubau zu erweitern. Eine rund 1600 Quadratmeter umfassende Montagehalle im Erdgeschoss baut Fecker Holzbau für den Eigenbedarf. Darüber sollen zusätzliche 3000 Quadratmeter Mietflächen entstehen.

Über mangelnde Arbeit können sich die derzeit zwölf Mitarbeiter und zwei Zimmermann-Lehrlinge von Achilles Fecker Holzbau in Arbon nicht beklagen. Nebst Fremdarbeiten gibt es aber auch im eigenen Unternehmen viel zu tun. So wurde die Dachterrasse auf dem Geschäftshaus Fecker mit einer Grünanlage mit zahlreichen Holzelementen und einem Teich bestückt, wo sich die Mieter während der Pausen und Mittagszeit aufhalten und erholen können. Dem national bekannten Dachgestalter Weiss+Appetito dient die Dachterrasse ebenso als Referenzobjekt wie dem Dachdecker. Gelohnt hat sich die Weitsicht des Bauherrn Achilles Fecker, das Dach für eine mögliche Nutzlast von 700 kg/m² zu bauen. Ergänzt wird die Dachgestaltung noch mit Grünsaat, Kräutern und Pflanzen. Logisch, dass dieses Naherholungsgebiet mit prächtiger Aussicht während der Sommermonate emsig benutzt wird.

Erstellung im 2014
Beschäftigt sein werden die Fecker-Mitarbeiter in naher Zukunft auch



Begrünte Dachterrasse auf dem Geschäftshaus Fecker beim Autobahnzubringer Arbon Süd – begehrter Pausen- und Mittagsplatz von Achilles Fecker Holzbau mit prächtiger Aussicht.



mit einem geplanten prismaförmigen Bau an das 2500 Quadratmeter umfassende Geschäftshaus. Im geplanten Zubau werden rund 4600 Quadratmeter Flächen erstellt. Insgesamt wird das fertig realisierte Ge-

schäftshaus Fecker rund 7100 Quadratmeter umbaute Gewerbe- und Industrieflächen ausweisen – in exzellentem Standard. Im Obergeschoss werden rund 3000 Quadratmeter Mietflächen entstehen, im

Erdgeschoss baut Fecker für den Eigenbedarf eine 1600 Quadratmeter grosse Montagehalle mit überdeckter Ladefläche. Kostete das Geschäftshaus vor gut einem Jahr rund 2,8 Mio. Franken, so beläuft sich der Aufwand für den Zubau auf weitere rund 4 Mio. Franken. Die Fassade wird in einem ähnlichen Stil wie jene des bestehenden Geschäftshauses realisiert. Achilles Fecker rechnet damit, dass der gesamte Zubau im Herbst/Winter 2014 bezugsbereit sein kann. Mit diesem nachhaltigen Projekt macht sich die damalige grosszügige Landschaftsicherung auch langfristig bezahlt.

Referenzen in Arbon
Mittlerweile ist Achilles Fecker Holzbau in der gesamten Region ausgezeichnet verankert. Einen eindrücklichen Beweis nachhaltiger Holzbauarbeit liefern beispielsweise Referenzobjekte wie der Geschäftssitz an der Pündtstrasse 3, das eigene Geschäftshaus Fecker oder die Dachkonstruktion bei Lidl beim Autobahnzubringer Arbon-Süd, die Fassadenrenovation der Apotheke Kreyenbühl in der Arboner Altstadt oder auch die jüngst vollendete Dachsanierung im Haus Lichtenberg neben der evangelischen Kirche. Achilles Fecker betont: «Die wachsende Sorge um unseren Planeten verlangt die nachhaltige Bauweise mit Holz. Und... Zukunft hat nur, was nachwächst. Kein anderes Baumaterial wird diesen Anforderungen besser gerecht.» – Weitere Informationen bei Achilles Fecker Holzbau-Zimmerei, Pündtstrasse 3, Arbon, Tel. 071 290 10 65, www.feckerholzbau.ch oder info@feckerholzbau.ch *eme*

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Schreinerei Zimmerer Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Wir suchen

Projektleiter Heizung/Klimawelten

Chefmonteur Sanitär/Badewelten

Installateur Sanitär

JETZT melden!
071 455 15 55

HEugster.ch HAUSTECHNIK CHEUGSTER AG

Wir suchen die Spezialisten!

MEHR VOM LEBEN

MEHR HOHENFLÜGE, MEHR VOM LEBEN.

Thurgauer Kantonalbank

Sanierungs-Check bis Ende 2013

VIESMANN climate of innovation

Energie-Effizienz führt zum Erfolg. Im Wintersport und auch in der Heiztechnik.

Wiesmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
CH-9320 Arbon • www.satagthermotechnik.ch

VIESMANN climate of innovation **SATAG** Wärmepumpen

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauwenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

WIR MACHEN BÜRO.

Bis Ende August 10% Rabatt auf Schulmaterial

WITZIG THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Atemberaubend. Auch für die Ohren.

Der neue Loewe Individual. Ihr Stil bis ins Detail. Entdecken Sie unerreichte Soundqualität und gestalten Sie Ihren persönlichen Fernseher. Jetzt exklusiv bei uns im Loewe Fachhandel.

LOEWE.

BESTCOM sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL

FILATI MODE MIT WOLLE

Nutzen Sie die vielen Sommeraktionen Fr. 2.- oder Fr. 3.90 der Knäuel

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

Florierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. Aber eine kompetente Anlageberatung.

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

AutoSpritzwerk ASI Carrosserie

Die Fachwerkstatt, rund um Ihre Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19
9320 Arbon
Tel. 071 440 33 04

www.asi-spritzwerk.ch

Leser-brief

Wie lange noch?

Daran, dass Arbon seit Monaten eine Grossbaustelle ist, hat man sich irgendwie gewöhnt. Die Geduld der Arboner ist zwar stark strapaziert, doch man stand oder steht halt doch relativ stoisch vor den roten Ampeln, sei dies am Stahelplatz, am Rütikreisel (Aldi) oder an einem andern Graben an der Landquartstrasse. Doch was an der Friedenstrasse vor der Post abgeht, ist nun doch des Guten zuviel: Schon seit Monaten ist die Strasse nur von der einen oder der anderen Seite her befahrbar, und vor unserer Post sieht es seit Wochen aus wie in einer Kiesgrube. Warum ist es nicht möglich, eine solch wichtige Strasse, in der sich die viel besuchte Poststelle befindet, schneller wieder in einen guten Zustand zu bringen? Und gleich noch eine zweite Frage: Binden diese grossen Bauvorhaben so viele Arbeitskräfte, dass es unmöglich ist, zwischen durch mal die im letzten Winter entstandenen Schlaglöcher in meiner Quartierstrasse zu reparieren?

Bernhard Elsener, Hochkreuzweg 2, Arbon

7 Schritte zum Nordic Walking

In diesem Nordic-Walking-Kurs erlernen die Teilnehmenden ein effektives Ganzkörpertraining. Sie erleben eine kurzweilige Lektion in der Gruppe und setzen dabei die korrekte und gesunde ALFA-Nordic Walking Technik in sieben Schritten (Steps) um. Willkommen sind an diesem Kurs auch LäuferInnen, die ihren Laufstil auffrischen oder intensivieren wollen. Die nächsten Kurse im ALFA Nordic Walking starten am Dienstag, 20. August, um 19 Uhr sowie am Freitag, 23. August um 9 Uhr. Die Kursdauer beträgt sechs Lektionen à 75 Minuten, die Kurskosten betragen 180 Franken inklusive Stockausleihe. Treffpunkt ist der Parkplatz Sporthalle Stacherholz an der Stacherholzstrasse 38 in Arbon. – Anmeldungen und Infos bei Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktorin SNO, andrea.eberle@telekabel.ch, Tel. 079 423 13 58. mitg.

Kurse für «Intervall Walking» im «kybun Tower»

Den Schmerzen davonlaufen



Von Experten geführt im «kyBoot» den Schmerzen davonlaufen – mit dem «Intervall Walking».

Früher so geliebte Spaziergänge nicht mehr geniessen können? Ein verspannter Nacken- oder Rückenbereich? Vermiesene Schmerzen die Freude an der Bewegung? «kybun» bietet eine bewegende, von Wissenschaftlern entwickelte Lösung.

Was der «kybun Tower» in Roggwil ist, dass von dort der «kyBoot», der «kyBouncer» und das «kySsen» kommen, braucht man in unserer Region wahrlich niemandem mehr zu erzählen. Wohl aber, dass «kybun» ein eigenes Fitness-Programm entwickelt hat, welches für jedermann – besonders aber für Menschen, die Probleme mit ihrem Bewegungsapparat haben oder auch Übergewichtig sind – geeignet ist.

«kyBoot» als Trainingsgerät

Beim sogenannten «Intervall Walking», einem von Bewegungswissenschaftlern entwickelten Programm, wechseln sich eine sehr kurze, mehr oder minder intensive Phase, wo der Herz-Kreislauf ange-regt und die Muskulatur gelockert wird, mit einer regenerativen Phase ab. In dieser Phase balancieren die Trainierenden sehr langsam, und ihr Puls erholt sich. Gleichzeitig

wird auch die Tiefenmuskulatur stimuliert und trainiert. Mit dieser neuen Trainingsmethode, bei welcher der «kyBoot» die Rolle des Trainingsgeräts übernimmt, werden in den meisten Fällen derartige gute Erfolge erzielt, dass schon nach dem ersten Training eindruckliche Verbesserungen spürbar sind.

Einladung zum «Intervall Walking»

Genug von Schmerzen beim Bewegen? Die Situation verbessern? Die «kybun»-Bewegungs- respektive Sportwissenschaftler Sara Niederer und Christoph Gebhardt freuen sich auf Anmeldungen! Vom 19. bis 23. August finden täglich zwei Kurse statt – einer um 9.30 Uhr, einer um 15.30 Uhr (je 60 bis 90 Minuten). Treffpunkt ist der «kybun Tower» in Roggwil (8. Stock).

Walken mit der Apfelkönigin

Als Höhepunkt findet am 13. September ab 19.00 Uhr ein etwas sportlicheres «Intervall Walking» mit der amtierenden Apfelkönigin, Nadja Anderes, statt. – Anmeldungen unter Tel. 071 454 54 28 oder www.kybun.ch/intervall. Die Teilnahme ist kostenlos.

pd.

Vereins-ecke

Bergwanderung der Turnsenioren

23 topfitte Senioren der Männerriege Arbon wollten es wissen: Ist es auf der Niedere erstrebenswert zu wandern und die anscheinend grandiose Aussicht zu geniessen? Jawohl! Zwar war der Himmel schwarz bewölkt und lud überhaupt nicht zum Wandern ein – aber wir wollten es wirklich wissen. In Bezaun angekommen, war das Wetter für Wanderer genau richtig, und zum Starten half uns strahlender Sonnenschein. Die Truppe teilte sich auf; die eine wollte eine richtige Bergwanderung machen, die andere begab sich auf den übersichtlichen Panoramaweg. Beides dauerte etwa drei Stunden. Wir können hier bestätigen: Es ist ein tadelloses Wandergebiet und bietet eine einzigartige Aussicht über Süd-deutschland, Bodensee, Schweizer und Österreicher Alpen. Im Bergrestaurant Panorama wurden wir herzlich empfangen und konnten uns preiswert verpflegen. Toll, dass wir diesen Ausflug machen konnten. Da gehen wir wieder einmal hin. MG.

Bandmitglieder gesucht

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) hat sich auf die Fahne geschrieben, viel für Ensembles zu tun. Bei der JMSAH gibt es folgende Ensembles: Jugendchor «Crazy Voices», Jugendmusik und Vorstufenensemble, Bandworkshop «Juicy Tones». Auf das kommende Semester werden folgende Ensembles neu gegründet: Gitarrenensemble (mit klassischer Gitarre), Rock Band (zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug, Piano, ein bis zwei Sänger). Im speziellen gesucht werden nun Mitglieder für die neuen zwei Ensembles und Bläser für den bestehenden Bandworkshop «Juicy Tones»; ein Trompeter und ein Altsaxophonist sollen fortgeschritten sein, denn die «Juicy Tones» haben Auftritte am Arboner Seenachtsfest, ein Konzert in der Shopping Arena, Jubiläumskonzerte der Stadtmusik, Wettbewerbe, Bad Horn etc. – Infos bei Schulleiter Thomas Gmünder unter thomasgmue-nder@gmx.ch oder 079 358 80 88. mitg.

Kunsthalle Arbon blickt auf zweite Dekade ihres Bestehens zurück

40 Künstler zum Zwanzigsten

Vom 18. August bis zum 22. September zeigt die Kunsthalle Arbon ein Panoptikum mit aktuellen Arbeiten der Künstlerinnen und Künstlern, die in den letzten zehn Jahren in der Kunsthalle ausgestellt haben. Statt die gesamte, 600 Quadratmeter grosse Halle steht bei dieser Ausstellung für jede Position die Grundfläche von einem Quadratmeter in einer rasterartigen Ausstellungsarchitektur zur Verfügung. Trotz oder gerade durch diese Vorgaben sind wiederum viele raumbezogene Arbeiten spezifisch für diese Ausstellung entstanden.

Die Kunsthalle Arbon wurde 1993 als «Kunsthalle Prisma» gegründet und blickt damit auf 20 Jahre kontinuierlicher Arbeit für experimentelle zeitgenössische Kunst zurück. Nachdem 2003 eine erste Jubiläumsausstellung die ersten zehn Jahre des Bestehens Revue passieren liess, bietet die Ausstellung «Die zweite Dekade» einen Überblick über die Vielfalt des künstlerischen Schaffens im zweiten Jahrzehnt. Dabei lässt sich auch die Schärfung des Profils der Kunst-

Die Kunsthalle Arbon

Träger der Kunsthalle Arbon ist der «Verein Kunsthalle Arbon», dessen ehrenamtlich tätiger Vorstand für die jährlich drei Ausstellungen in der Halle verantwortlich zeichnet. Seit 2006 kommen regelmässig Projekte im öffentlichen Raum – in der Stadt Arbon, am Seeufer, im See – hinzu, um die Kunst aus dem geschützten Rahmen der Kunsthalle in den öffentlichen Diskurs hinauszutragen. Der laufende Betrieb der Kunsthalle Arbon wird durch Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Thurgau und der Stadt Arbon sowie durch Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern finanziert. – Der Eintritt in die Kunsthalle Arbon ist frei. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

halle über die Zeit beobachten: Bilderausstellungen wurden immer mehr abgelöst durch raumgreifende installative Arbeiten, die sich spezifisch mit der Architektur und den Eigenheiten des Ausstellungsraumes, einer ehemaligen Fabrikations- und Lagerhalle, auseinandersetzen.

Räumliche Herausforderung

Ähnlich wie bei der ersten Jubiläumsausstellung – und ganz anders als bei Gruppenausstellungen üblich – bildet die Ausstellungsarchitektur den räumlichen Ausgangspunkt für die Künstlerinnen und Künstler: In einem Raster, das die Halle wie in Strassenzüge und Quartiere aufteilt, steht für jede Position eine Grundfläche von 1 x 1 Meter zur Verfügung, ausgestattet mit einem stellwand-ähnlichen Grundelement. Während den Künstlerinnen und Künstlern sonst die ganze, 600 Quadratmeter grosse Halle zur Verfügung steht, beschränkt sich nun ihre «Carte Blanche» auf einen Quadratmeter, vom Boden bis an die Decke. Wer das Ausstellungsprogramm der Kunsthalle in den letzten Jahren etwas verfolgt hat, für den ist wenig überraschend, dass viele ihr Grundelement nicht einfach zum Aufhängen eines Bildes nutzen, sondern es bisweilen radikal umgestalten. Die Auseinandersetzung mit den einschränkenden Vorgaben hat zu vielen neuen, raumbezogenen Arbeiten spezifisch für diese Ausstellung geführt.

Viel Arbeit für alle Beteiligten

Gerade weil sich die Künstlerinnen und Künstler auf die besondere Ausstellungssituation einlassen und nicht einfach irgend etwas aus ihrem Fundus einsenden möchten, mussten einige wegen der zeitlichen Belastung durch andere Projekte ihre Teilnahme an dieser Ausstellung absagen. Mit gegen 40 Kunstschaaffenden ist die Beteiligung aber weiterhin sehr hoch, was auch für das Team der Kunsthalle

eine Herausforderung darstellt. Die Arbeitsbelastung für den Vorstand in der Vorbereitung liegt weit jenseits dessen, was für ehrenamtliche Tätigkeiten normalerweise erwartet werden kann. Doch die Vorfreude auf das Panoptikum spannender Einzelprojekte und das baldige Wiedersehen mit den Künstlerinnen und Künstlern überwiegen. Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Stadt Arbon und wird unterstützt von: Kulturförderung Kanton St.Gallen, Kanton Appenzell Ausserrhodon, Innerrhodener Kulturstiftung, TKB Jubiläumstiftung, Dr. Heinrich Mezger-Stiftung.

Vernissage mit Sommerfest

Die Vernissage der Ausstellung morgen Samstag, 17. August, um 17 Uhr ist mit einem grossen Jubiläums-Sommerfest verbunden. Nach der Begrüssung durch den Arboner Vizestadtammann Patrick Hug und einem Grusswort der Thurgauer Regierungsrätin Monika Knill wird Markus Landert, Direktor des Kunstmuseums Thurgau, inhaltlich in die Ausstellung einführen. Der anschliessende Apéro und das Sommerfest laden zum Austausch mit den Kunsthallen-Künstlerinnen und Künstlern ein, bis die von «M.S. Bastian» und «Isabelle L.» künstlerisch gestaltete Bar schliesst. An den Samstagen vom 24. August und 14. September finden jeweils um 16 Uhr kostenlose öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für die Finissage am Sonntag, 22. September, um 16 Uhr kommt der «Kunstblitzer», ein Projekt der Kunsthalle Winterthur, in die Kunsthalle Arbon. Die spielerische Präsentation «Mein Kunstprofil» begleitet die Besucherinnen und Besucher mit Fragen wie «Was bedeutet mir Kunst?» auf eine Reise, um den eigenen Kunststyp zu erkunden.

Marlene Nägele

Alles falsch im Kulturcinema

Heute Freitag, 16. August, um 20.30 Uhr zeigt das Kulturcinema Arbon den schrägen und absurden Film «Wrong» des eigenwilligen englischen «Independent»-Regisseurs Quentin Dupieux. Nichts macht Sinn in «Wrong», der in Locarno mit dem goldenen Leoparden ausgezeichnet wurde, nichts ist logisch, nichts entwickelt sich organisch aus dem vorher Geschehenen. Alles in diesem Film kommt aus dem Nichts... Dolph Springer, gespielt von Jack Plotnick, wacht eines Morgens auf und stellt fest, dass sein geliebter Hund Paul nicht mehr an seiner Seite weilt. Er hatte eine besonders innige Beziehung zu seinem felligen Gefährten, was ihn dazu veranlasst, eine grossangelegte Suchaktion zu starten. Dieses Unterfangen wird zunehmend absurd und führt Dolph bis ans vermeintliche Ende der Welt. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch mitg.

Turnen für Mädchen und Knaben im Turnverein stv arbon

Sei es in der «MÄRI» (Mädchen) oder in der «JUGI» (Knaben) – die Turnstunden des stv arbon beinhalten alles rund ums Wort Turnen: Spiel und Spass, Disziplinen aus der Leichtathletik und dem Geräteturnen, Ausdauer und Übungen zur Förderung der Motorik und Kraft; zusammengefasst eine polysportive Lektion für jedes Niveau. Im Korbball (Mädchen) wird versucht, den Turnerinnen die Spielfreude mit dem Ball weiterzugeben. In den Riegen kann man sich auf viele erlebnisreiche Turnlektionen und auf ein abwechslungsreiches Jahresprogramm freuen. Auf viele neue Gesichter freut sich der stv arbon.

Säntisturnhalle

«JUGI» 1. bis 3. Klasse: Dienstag, 17.30 bis 18.45 Uhr; «JUGI» 4. bis 6. Klasse: Dienstag, 18.45 bis 20.00 Uhr; «MÄRI» 1. bis 3. Klasse: Donnerstag, 17.30 bis 18.45 Uhr; «MÄRI» 4. bis 6. Klasse: Donnerstag, 18.45 bis 20.00 Uhr
Zweifach-Halle Stacherholz
Korbball Mädchen ab 5. Klasse: Montag, 18:45 bis 20:00 Uhr
Weitere Informationen unter www.stvarbon.ch by

Gute Noten für das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach

4,2 Mio. für die Arboner Altstadt

Der Bundesrat beabsichtigt, sich ab 2015 mit 40 Prozent an weiteren Verkehrsinfrastruktur-Investitionen der Agglomeration St.Gallen / Arbon-Rorschach im Umfang von rund 380 Mio. Franken zu beteiligen.

Darunter der Ausbau des Stadtbahnhofs Rorschach (26 Mio.) oder der neue Autobahnanschluss Witen mit Zubringer in Rorschach (63 Mio.) und ein Gesamtpaket von Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs im Umfang von rund 145 Mio. Gewichtige Projekte sind aber noch nicht im Trockenen. Sie sollen gemäss Bund erst ab 2019 realisiert werden. Die Vernehmlassung zum Bundesbeschluss dauert noch bis Ende Oktober 2013.

Bestnoten für die Region

Grundlage für die Mitfinanzierung des Bundes ist das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Ror-

- Massnahmen der Priorität A des Bundes in der Region** (Investitionen Preisstand 2005)
- Betriebs- und Gestaltungskonzepte (integrale Strassenraumgestaltungen):
 - Arbon Durchfahrt Altstadt, 4,2 Mio. Franken
 - Goldach Hauptstrasse/Zentrum, 0,9 Mio.
 - Horn Hauptstrasse, 0,8 Mio.
 - Steinach Hauptstrasse, 1,3 Mio.
 - Rorschach Hauptstrasse und St.Gallerstrasse, 1,1 Mio.
 - Multimodale Drehscheiben (Bahn- und Bushöfe):
 - Rorschach Stadtbahnhof, 26 Mio.
 - Rorschach Hauptbahnhof, 2,5 Mio.
 - Goldach Bahnhof, 2,2 Mio.
 - Verkehrssystemmanagement (Stauraummanagement) ganze Agglomeration, 16,8 Mio.
 - Öffentlicher Verkehr:
 - Rorschach, Bahnhof Stadt, Personenunterführung SBB, 1,2 Mio.
 - Goldach-Rorschach, Neue LV-Verbindung entlang dem Bahntrasse, 3 Mio.
 - Übrige Massnahmen Langsamverkehr, 69,1 Mio.



An die Gestaltung der Durchfahrt durch die Arboner Altstadt bezahlt der Bund 4,2 Mio. Franken.

schach der 2. Generation. Es wurde Mitte 2012 beim Bund zur Prüfung eingereicht. Die Trägerschaft des Programms sind die Agglomerationsgemeinden und die drei Kantone AR, SG, TG. Die Prüfung durch den Bund beinhaltet eine Beurteilung der Qualität des Agglomerationsprogramms, die insbesondere auch die Leistungen zur Lenkung der Siedlungsentwicklung nach innen mit einschliesst. Das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach wurde als gutes Programm eingestuft und profitiert dadurch von einem Mitfinanzierungsanteil durch den Bund von 40 Prozent. Keine andere Schweizer Agglomeration erreicht einen höheren Anteil.

Rückenwind für Langsamverkehr

Ausschlaggebend für die gute Beurteilung der Programm-Qualität ist insbesondere das grosse Engagement zur Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrsnetzes. Der Bund honoriert und unterstützt dieses Engagement mit einer grosszügigen Mitfinanzierung von Infrastruktur-

massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs im Umfang von rund 150 Mio. Franken. Damit wird ein eigentlicher Quantensprung im Langsamverkehr erreicht. Dies zu Recht: mit vergleichsweise geringen Mitteln kann ein grosser Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme erreicht werden. So sind 50 Prozent aller Autofahrten nicht länger als fünf Kilometer und damit prädestiniert, um zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt zu werden.

Freigabe der Mittel

Der Bund selektiert im Rahmen seiner Prüfung auch die mitfinanzierten Verkehrsprojekte. Denn die Begehren der über 40 Agglomerationen der Schweiz übersteigen um ein Vielfaches die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Infrastrukturfonds des Bundes. Die Selektion erfolgt aufgrund des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses und der Projektreife. Die allermeisten Massnahmen unserer Agglomeration haben die Selektionshürde geschafft (siehe Box mit einem der Massnahmen der Priorität A). Mittels des nun in der öffentlichen Vernehmlassung stehenden Bundesbeschlusses für das Programm Agglomerationsverkehr soll die Freigabe der Mittel durch das eidgenössische Parlament für die Finanzierungsperiode ab 2015 erwirkt werden.

Abweichende Einschätzung

Einzelnen gewichtigen Massnahmen des Agglomerationsprogramms wie dem Autobahnanschluss Witen mit Zubringer in Rorschach attestiert der Bund ein sehr gutes Kosten-/Nutzenverhältnis. Die bei der Eingabe des Agglomerationsprogramms beim Bund Mitte 2012 vorliegenden Projektunterlagen haben aber den Bund dazu veranlasst, diese Projekte aufgrund des Reifegrads in Priorität B, statt wie durch die Agglomeration beantragt, in Priorität A einzustufen. Das heisst, für diese Projekte sollen die Mittel erst für die nächste Finanzierungsperiode ab 2019 durch das eidgenössische Parlament freigegeben werden.

Überfällige und baureife Projekte

Da diese Projekte aber seit der Eingabe beim Bund wesentliche Fortschritte im Reifegrad erzielt haben und bereits vor 2019 baureif sein werden, wird sich die Agglomerations-Trägerschaft beim Bund mit Nachdruck für die Einstufung in Priorität A und damit die unmittelbare Freigabe der Mittel einsetzen. Eine zeitliche Verschiebung des Baubeginns dieser Projekte auf 2019 ist auch aufgrund des Handlungsdrucks nicht vertretbar: Der Autobahnanschluss Witen mit Zubringer in Rorschach weist Schweiz weit den zweithöchsten Nutzen aller geprüften Strassenprojekte auf.

mitg./red.

Instrument und Trägerschaft

Das Agglomerationsprogramm ist ein Steuerungsinstrument und Massnahmenplan für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Hauptziele sind die Förderung der Siedlungsentwicklung nach Innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems. Damit leistet es einen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts. Das Agglomerationsprogramm ist eine Voraussetzung, für die Mitfinanzierung von Verkehrsinfrastrukturen durch den Bund.

Über das Agglomerationsprogramm der 1. Generation, welches Ende 2007 beim Bund eingereicht wurde, hat das eidgenössische Parlament im Jahr 2010 bereits 74 Mio Franken für wichtige Infrastrukturvorhaben der Agglomeration gesprochen. Darunter auch die Entlastungsstrasse in Arbon (NLK). Die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms St.Gallen/Arbon-Rorschach setzt sich aus den drei Kantonen AR, SG, TG und den Agglomerationsgemeinden zusammen. Folgende Gemeinden zählen zur Agglomeration St.Gallen / Arbon-Rorschach: Andwil, Arbon, Flawil, Gaiserwald, Goldach, Gossau, Herisau, Horn, Mörschwil, Rheineck, Roggwil, Rorschach, Rorschacherberg, Speicher, Steinach, St.Gallen, Teufen, Thal, Tübach, Lutzenberg, Waldstatt, Wittenbach.

Der Hörladen und die Birnbaum-Gesundheitspraxis sind in Arbon umgezogen

Individuell und kompetent

Der Mensch und seine Klangwelt stehen im Zentrum der persönlichen Betreuung im Hörladen von Heike Birnbaum. Ins neue Domizil an der St.Gallerstrasse 16 in Arbon ist auch Katalin Birnbaum mit ihrer Gesundheitspraxis gezogen.

Gross war das Echo Mitte Juli, als Der Hörladen und die Birnbaum Gesundheitspraxis zur Wiedereröffnung einladen. Der Umzug nach acht Jahren an die gute Lage der St.Gallerstrasse 16 in Arbon hat sich gelohnt. Das neue Geschäft ist zentral gelegen, leicht erreichbar, einfach zu finden und verfügt auch über Parkplätze direkt vor dem Laden.

Regelmässige Weiterbildung

Der Hörladen AG ist das Fachgeschäft in Arbon für Hörgeräte, Hörsysteme, Hörimplantate von elf verschiedenen Herstellern (insgesamt über 500 Modelle), Pädakustik, Hörtests, Hörtraining hörFit, Gehörschutz und In Ear Monitoring. Im Hörladen bieten Heike Birnbaum und ihr Team eine individuelle und kompetente Anlaufstelle im Bereich der Hörberatung. «In Zusammenarbeit mit renommierten Hörgeräte-Marken, Kliniken und Akademien», so Heike Birnbaum, «bildet sich un-

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 28. August, um 14.00 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon eine Lesung mit Musik statt. Heinz Wüthrich liest aus den Werken von Alfred Huggenberger, Musik stammt vom Sântis-Trio mit Karl Widmer. Strassen sind nach ihm, dem Bauernsohn, benannt. Seine schriftstellerische Tätigkeit machte Alfred Huggenberger über die Schweizer Grenze hinaus bekannt. Der Durchbruch als Autor gelang Alfred Huggenberger 1907 mit seinem Buch «Hinterm Pflug». Heinz Wüthrich liest aus den Werken Alfred Huggenbergers. Für den musikalischen Rahmen sorgt das Sântis-Trio. mitg.



Heike Birnbaum Lang präsentiert zusammen mit ihrem Gatten Oliver Lang-Birnbaum und ihrer Mutter Katalin Birnbaum den neuen Laden in Arbon.

ser Expertenteam regelmässig über die neuesten Hörsysteme und medizinischen Fortschritte weiter und bleibt so auf dem aktuellsten Stand der technischen Entwicklung.» Da Der Hörladen Marken unabhängig berate, könne die Kundenschaft darauf vertrauen, eine individuell abgestimmte Anpassung zu erhalten. Ein Kurzhörtest ist stets kostenlos. «Wir verstehen uns als engagierte Hörgeräteakustiker, die mit unserer Persönlichkeit und mit unserem Namen für die Hörberatungen und den Dienst am Kunden einstehen.» Für jedes Budget oder Anforderung gebe es eine optimale Lösung. Die Hörgeräteakustikerin mit eidgenössischem Fachausweis und dipl. Pädakustikerin AHAKI rät: «Lassen Sie sich beraten – aus Neugier, als Eltern, zur Vorbeugung, für Ihre Angehörigen oder als Mensch mit Hörproblemen. Unter der Telefonnummer 071 447 14 71 vereinbaren wir gerne einen unverbindlichen Termin.»

Hörprobleme besser verstehen

Der Hörladen ist Mitglied des Schweizerischen Fachverbandes der Hörgeräteakustik «Akustika», dem schweizerischen Pädakustiker-Verband sowie Teil der Akustik Schweiz AG. Sein Qualitätsanspruch verpflichtet zu Höchstleistungen in der Hörgeräte-Versorgung. «Unser An-

spruch ist es, individuelle Hörprobleme besser zu verstehen und gemeinsam eine ideale und massgeschneiderte Lösung zu finden, die begeistern wird.»

Gesundheitspraxis Birnbaum

Katalin Birnbaum führt seit acht Jahren eine Gesundheitspraxis in Arbon. Die in mehreren Methoden ausgebildete und diplomierte Fachfrau bietet Menschen, die in persönlichen Problemen stecken, psychologische Beratung/Begleitung an. Im Bereich Energetische Behandlung misst Katalin Birnbaum besonders der Akupunkt-Massage nach Penzel eine grosse Bedeutung zu. Mit gezielten kinesiologischen Übungen bietet Katalin Birnbaum Schülern und Lehrlingen die Möglichkeit, die Prüfungsangst abzubauen und die Leistungsfähigkeit zu stärken. Ob Allergien, Hauterkrankungen oder Rauchen – mit einer professionellen Bioresonanz-Therapie können zahlreiche Leiden schmerzfrei behandelt werden. Im Weiteren dient die Klassische und die Fussreflexzonen-Massage der Steigerung des Allgemeinbefindens, löst Muskelverspannung und Verstopfung, Kopfschmerz und bei Rekonvaleszenz bei Kindern und Erwachsenen. – Terminvereinbarungen werden unter 071 447 14 75 entgegen genommen. Weitere Infos unter www.birnbaum.ch. red.

Leserbrief

Nur Geduld, Lukas Graf... «De facto» – «Radfahrer bleiben auf der Strecke», «felix. die zeitung.» Nr. 27 vom, 9. August In der letzten Ausgabe beklagt Lukas Graf, dass die Velofahrer bei der Realisierung der neuen Bahnunterführung bei der Aach «schlicht ausgeblendet» worden seien. Haben Sie etwas Geduld, Herr Graf, denn dieses Problem löst sich voraussichtlich von selbst, so wie andernorts auch! Auf Trottoirs, auf Fussgängerstreifen, in der Unterführung beim Bahnhof, auf der Seepro-menade oder auf mit einem Fahrverbot gekennzeichneten Wanderwegen entlang des Bodensees waren ursprünglich die Velofahrer ebenfalls ausgegrenzt. Sie hatten und haben zwar ihre eigens zugewiesenen Fahrwege, aber dennoch erkämpften sie sich mit Nachdruck die aus ihrer Sicht wohl selbstverständliche Oberhoheit auch auf den Gehwegen – unter gütig verzeihendem Blick der Ordnungshüter. Fussgänger sind da noch knapp geduldet, unter der Voraussetzung, dass sie artig Platz machen, wenn sich von vorn oder von hinten oder gleich von beiden Seiten Velos mit oder ohne Anhänger nähern. Andernfalls riskieren sie, mit einem gar bösen Blick bestraft zu werden. Das zeigt uns doch: Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis auch auf und entlang der «NLK» alle Verkehrsteilnehmer, vom Fussgänger bis zum LKW-Fahrer, wissen, wo Gott hockt: auf dem Velosattel.

Peter Kaiser, Arbon

Mitglieder willkommen

Der Vespaclub Arbon existiert seit 1996 und ist eine der 32 offiziellen Sektionen, die der schweizerischen Dachorganisation angehören. Immer am ersten Montag im Monat findet im Restaurant Park in Arbon ab 19.30 Uhr ein Vespa-Höck statt. Über die Sommermonate unternehmen die Klubmitglieder jeden dritten Montagabend eine kleine Ausfahrt in die nähere Umgebung. – Weitere Infos unter www.vespaclubarbon.ch red.

Restaurant Blumenau
Landquartstrasse 138, 9320 Arbon,
Telefon 071 440 31 06

Möchten Sie gut und günstig essen?

Diverse Mittagsmenüs à Fr. 15.–
Durchgehend gutbürgerliche,
warme Küche.

Mo–Do 8.30–23.00 Uhr
Fr–So 8.30–01.00 Uhr

Das «Blumenau»-Team freut sich
auf Ihren Besuch

PRO FAMILIA
IMMOBILIENVERMITTLUNG

Arbon, Brühlstrasse 99/101

Aussenparkplätze

Mietzins Fr. 40.– / Mt.
Vermietbar ab sofort

pero Verwaltungen/Immobilien
Corina Steingruber
Tel. 071 282 30 75

Wohnbaugenossenschaft
PRO FAMILIA ARBON

LEBENSRAÜME FÜR
LEBENSSTRÄUME

**33 moderne 2½-, 3½-
und 4½-Zimmer-
Eigentumswohnungen**
Im Ifang · Sitterdorf

MINERGIE®

SOL
SITTERDORF

Erfüllen Sie Ihre Wohnträume in den
grosszügigen Eigentumswohnungen
mit hohem Ausbaustandard.

2½-Zi-Wohnungen ab CHF 375'000.–
3½-Zi-Wohnungen ab CHF 475'000.–
4½-Zi-Wohnungen ab CHF 548'000.–

JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS
LEBEN GENIESSEN?

079 385 35 90

STADT ARBON

Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Glovol AG, Djordje
Golic, St.Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Überdachung
Restaurantterrasse

Bauparzelle: 1799, St.Gallerstrasse 12,
9320 Arbon

Auflagefrist: 16. August 2013 bis
04. September 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Exklusive Altstadtwohnung in Arbon

Wir vermieten in der Arboner Altstadt nach Vereinbarung exklusive,
moderne und grosse

3½-Zimmer-Wohnung, 92 m² 3. OG

Bodenbeläge: geölter Parkett/Laminat. Schwedenofen, 2 kleinere
Balkone, Waschmaschine + Tumbler in Wohnung, Bad/WC, Dusche/WC,
exklusive offene Küche, Lift direkt in Tiefgarage

Nettomietzins Fr. 1'438.– exkl.

Auskunft und
Besichtigung durch:

BOHHALTER
Immobilienvermittlung

Eidg. dipl. Immobilienreuhänderin
Poststrasse 13 T 071 385 57 57 info@bohhalter.ch
9201 Gossau F 071 385 57 56 www.bohhalter.ch

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten,
Malerarbeiten (innen), Reinigungen,
Teppichreinigung mit Taski-Profigerät,
Räumungen, Entsorgungen, kleine Re-
paraturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079
216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne über-
nehmen wir die aufwändige Endreini-
gung Ihrer Wohnung/mit Abgabegar-
antie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
picobello reinigungen 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. **071 845 42 48**
(Horn). Nur nach telefonischer Vereinbar-
ung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Kakteen an Liebhaber abzugeben.
079 405 11 93.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für
Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung,
Umzugsreinigung, Fensterreinigung,
Unterhaltsreinigung, Büroreinigung,
Hausräumung, Industrieunterhalt usw.
für Firmen und Private. CH-Unter-
nehmen, preiswert – sauber – diskret.
T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076
236 49 28.

Heimatlos durch Todesfall. Ein Kat-
zenpärchen, 3 und 5 Jahre jung, wün-
schen sich ein neues, gutes Daheim
(Wohnung mit Balkon) Telefon 071
446 24 91, B. Geugel, Arbon.

**Gitarrenstunden für Erwachsene, locker,
ohne Noten für den Hausgebrauch,
fredi ott Arbon, Tel. 079 414 48 30.**

Englisch macht Spass mit Wendy! –
Training, Coaching, Motivation – so
gehts **NATÜRLICH, für Ihre Kinder, für
Sie.** Kleinklassen (max. 5), bei mir
(Muttersprache englisch) in Arbon.
Angemessene individuelle Förderung.
Vorstellungsgespräch gratis. Kurse ab
Fr. 100.– / Mt. (1 x Wo). Terminverein-
barung: 8–18 Uhr, Tel. 071 440 2991 /
Mobil 079 846 7237 / E-Mail: english-
isfunwithwendy@gmail.com, www.
englishisfunwithwendy.webs.com

**Macht d'Computer nicht was ich will
so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill**
PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.
Windows 8 Desktop neu mit Start-
Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill,
www.jbf.ch.

www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch
im warmen Wasser lässt es sich herr-
lich entspannend auf die Geburt ein-
stimmen. Kursbeginn: 26.8 - 30.9.13
Info: Jane Kerrison, Hebamme, Arbon
071 446 90 92

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1.
Der Brocki-Treff mit Schnäppchen und
Kuriositäten zum Suchen und Finden.
Stöbern erwünscht! Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr.
Telefon 076 588 16 63.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel.
071 570 33 65. **Montag bis Freitag**
**von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-
Mittagsbuffet** à Fr. 15.–, bei schönem
Wetter im Pöstli-Garten. Samstag ab
13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mit-
tags-Menü Fr. 14.–, Portion für den
kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Frei-
tag im Monat «Stubete».** Auf Ihren
Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon
071 446 21 54.

Liegenschaften

Horn, Himmelrichstrasse 5. Zu vermie-
ten **4-Zi.-Wohnung 3.OG** nach Vereinbar-
ung. Lage ruhig und sonnig, Lift, mo-
derne Küche. MZ Fr. 1320.–, NK Fr.
210.–, Garage und Parkplatz wählbar.
Weitere Infos bei Ch. Graber, Telefon
079 791 44 75

Horn, Seestrasse 68. Zu vermieten
per sofort neu renovierte **4½-Zim-
mer-Wohnung direkt am See.** Balkon
mit Seeblick. Miete Fr. 1600.– + NK.
Telefon 079 458 34 43

In Egnach, Romanshornestr. 99. Zu
vermieten **grosszügige 4½-Zi.-Woh-
nung** ca. 130 m², mit Gartenanteil und
ged. Autoabstellplatz. Miete Fr. 1450.–
inkl. NK. Info Telefon 078 893 32 37.

Arbon, St.Gallerstr. 18. Zu vermieten per
sofort **2 Geschäftsräume** (1 x 100 m²,
1 x 170 m² Fläche) geeignet als Büro,
Praxis, Konferenzraum oder Trainings-
raum. Preis auf Anfrage. Telefon 079
690 99 76.

**In Freidorf, zu vermieten 4½-Zim-
mer-Maisonettewohnung**, 130 m² mit
See- und Alpenblick, Waschmaschi-
ne/Tumbler. MZ mtl. Fr. 1690.– inkl.
NK und Abstellplatz. M. Frei, Telefon
079 888 23 51. Fotos unter www.new-
home.ch

Arbon, St.Gallerstr. 37, per 1. Oktober
2013 zu vermieten **4½-Zimmer-Woh-
nung** mit Cheminée und grosser Terras-
se. Mietzins inkl. NK CHF 1'240.–/Monat
ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37,
www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreu-
hand.ch

Stachen/Arbon, Im Leh 8. Zu vermie-
ten per 1.Okt. **3½-Zimmer-Wohnung**
mit eigener WM in Einbauküche.
Grosser Balkon und Tiefgarage. Miet-
zins CHF 1200.– inkl. NK. Auskunft:
Epifani, Telefon 079 196 85 20.

Zum Schmuzzeln

Im Krankenhaus fragt ein Baby
das andere: «Bist du ein Junge
oder ein Mädchen?»
«Ein Junge.» – «Beweise es mir!»
«Okay, wenn die Schwester weg
ist, dann zeig ich's dir.»
Die Schwester geht.
Der Kleine zieht die Decke weg
und sagt: «Siehst du, blaue
Söckchen!»

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. August
19.30 bis 24.00 Uhr: «Stubete»
in der Wirtschaft zum Bühlhof.
20.00 Uhr: Schlosshof-Konzert
«West Side» mit dem
Sinfonischen Orchester Arbon.
20.00 Uhr: Stubete mit Tanz
im Café-Restaurant Weiher.
20.30 Uhr: «Wrong», Film im
Kulturcinema an der Farbgassee.

Samstag, 17. August
09.30 bis 16.00 Uhr: Foto-Casting
für das «Novaseta-Gesicht»
im Einkaufscenter Novaseta.
10.00 bis 14.00 Uhr: Tag der
offenen Tür im Kinderhaus
an der Heimstrasse 11.
16.00 bis 19.00 Uhr: Vernissage
Jan Kaeser, Galerie Adrian Bleisch.
17.00 Uhr: Vernissage und Jubi-
läumsfest «Die zweite Dekade»,
20 Jahre Kunsthalle, Grabenstrasse.
20.00 Uhr: Schlosshof-Konzert
«West Side» mit dem
Sinfonischen Orchester Arbon.

**Ökum. Gottesdienst im
Hahnberg-Schlossgarten**
Am kommenden Sonntag, 18. Au-
gust, laden die evangelische Kirch-
gemeinde Roggwil und die katholi-
sche Pfarrei Berg-Freidorf um 10.30
Uhr gemeinsam zum Gottesdienst in
die wunderschöne Gartenanlage
des Schlosses Grosse Hahnberg in
Berg. Nach der Taufe von Riva
Rüsch durch Pfarrer Hans Ulrich Hug
macht sich Gemeindeleiterin Judith
Romer Gedanken zum Hinsehen
und seinen Folgen. Musikalisch ge-
staltet wird die Feier durch die Mu-
sikgesellschaft Berg. Eine Festwirt-
schaft sorgt für das leibliche Wohl.
Parkiermöglichkeiten bestehen ent-
lang der Strasse Berg-Landquart.
Bei schlechter Witterung findet der
Gottesdienst in der evangelischen
Kirche Roggwil statt mit anschlies-
sender Verpflegung im Kirchge-
meindehaus. Auskunft zur Durch-
führung erteilt Telefon 1600 ab 7
Uhr am Sonntagmorgen. mitg.

Donnerstag, 22. August
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in
der Ludothek, «Forum 60+/-».

Region

Sonntag, 18. August
ab 14.00 Uhr: Chor der Kantorei
Tablat singt Sommerlieder im
Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 17. August
14.00 Uhr: «Freiheit für den
Mönch», Cevi-Jungschar, Treffpunkt
bei der evangelischen Kirche.
Samstag/Sonntag, 17./18. August
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung
in Weissbad, 5 / 10 / 20 Kilometer.
Treffpunkt: Jugendunterkunft.
Wandergruppe Frohsinn.
Sonntag, 18. August
– Velotour der Naturfreunde.

Erlebnis-Nachmittag am See
Bioterra Oberthurgau bietet am
Samstag, 31. August, von 14.00 bis
16.30 Uhr einen Erlebnis-Nachmit-
tag am See an. Unter Anleitung von
zwei Naturpädagoginnen verbrin-
gen Grosse Eltern mit Enkeln und/
oder Eltern mit ihren Kindern einen
Nachmittag am Wasser mit vielfäl-
tigen spielerischen Aktivitäten und
Naturbeobachtungen. Bitte der Wit-
terung angepasste Kleidung anzie-
hen. Dieser Anlass ist für Kinder
von fünf bis zehn Jahren geeignet.
Treffpunkt ist die Seeaufschüttung
am neuen Hafen (West) in Horn
(Parkplatz Connys Hafenbeiz).
Kosten: Erwachsene 25 Franken,
Bioterra-Mitglieder 20 Franken, Kin-
der fünf Franken, ganze Familie 50
Franken. – Auskunft und Anmel-
dung bis 23. August bei Gertrud
Schoop, Tel. 071 446 80 63.

«Stubete» im «Bühlhof»
In der Wirtschaft zum Bühlhof fin-
det heute Freitag, 16. August, ab
19.30 Uhr eine weitere «Stubete»
statt. Zu Gast ist an diesem Abend
der Jodelclub Echo vom Bodensee,
Arbon. Die Organisatoren freuen
sich auf Musiker, die abwechselnd
mit den Sängern einen musikalischen
Abend bieten und auf Gäste,
die den Abend geniessen. mitg.

Wassertemperaturen in Arbon
Donnerstag, 15. August
Schwimmbad: 24 Grad
See: 24 Grad
Luft: 23 Grad
Pegelstand in Arbon
Donnerstag, 15. August
359 Zentimeter

Region

Sonntag, 18. August
ab 14.00 Uhr: Chor der Kantorei
Tablat singt Sommerlieder im
Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 17. August
14.00 Uhr: «Freiheit für den
Mönch», Cevi-Jungschar, Treffpunkt
bei der evangelischen Kirche.
Samstag/Sonntag, 17./18. August
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung
in Weissbad, 5 / 10 / 20 Kilometer.
Treffpunkt: Jugendunterkunft.
Wandergruppe Frohsinn.
Sonntag, 18. August
– Velotour der Naturfreunde.

Erlebnis-Nachmittag am See
Bioterra Oberthurgau bietet am
Samstag, 31. August, von 14.00 bis
16.30 Uhr einen Erlebnis-Nachmit-
tag am See an. Unter Anleitung von
zwei Naturpädagoginnen verbrin-
gen Grosse Eltern mit Enkeln und/
oder Eltern mit ihren Kindern einen
Nachmittag am Wasser mit vielfäl-
tigen spielerischen Aktivitäten und
Naturbeobachtungen. Bitte der Wit-
terung angepasste Kleidung anzie-
hen. Dieser Anlass ist für Kinder
von fünf bis zehn Jahren geeignet.
Treffpunkt ist die Seeaufschüttung
am neuen Hafen (West) in Horn
(Parkplatz Connys Hafenbeiz).
Kosten: Erwachsene 25 Franken,
Bioterra-Mitglieder 20 Franken, Kin-
der fünf Franken, ganze Familie 50
Franken. – Auskunft und Anmel-
dung bis 23. August bei Gertrud
Schoop, Tel. 071 446 80 63.

«Stubete» im «Bühlhof»
In der Wirtschaft zum Bühlhof fin-
det heute Freitag, 16. August, ab
19.30 Uhr eine weitere «Stubete»
statt. Zu Gast ist an diesem Abend
der Jodelclub Echo vom Bodensee,
Arbon. Die Organisatoren freuen
sich auf Musiker, die abwechselnd
mit den Sängern einen musikalischen
Abend bieten und auf Gäste,
die den Abend geniessen. mitg.

Wassertemperaturen in Arbon
Donnerstag, 15. August
Schwimmbad: 24 Grad
See: 24 Grad
Luft: 23 Grad
Pegelstand in Arbon
Donnerstag, 15. August
359 Zentimeter

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 19. bis 23. August 2013:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit
zwei Taufen, Pfr. H. Ratheiser.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. August
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/
Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 18. August
10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit
Aufnahme der neuen Ministranten.
Anschl. Apéro im Pfarrezentrum.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst für alle Gene-
rationen, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Tauf-Gottesdienst
im Posthof und am See.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 17. August
18.45 Uhr: «Inmitten einer verkehr-
ten Generation untadelig bleiben.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst auf

Wie ist das nun mit diesem Gott?
Der Alphaivekurs ist ein Angebot
für alle, die auf ihre Fragen rund um
den christlichen Glauben einmal
loswerden wollen. Themen wie: Wer
ist Jesus? Wie Beten? Warum Bibel-
lesen? Wer ist der der Heilige Geist?,
usw. werden besprochen. Eine
Gelegenheit zum unverbindlichen
Schnuppern besteht in Arbon am
Dienstag, 3. September, um 19 Uhr
im christlichen Zentrum Posthof an
der Turmgasse 2. Nach einem klei-
nen Nachtessen und einem Kurzre-
ferat wird der zehnteilige Kurs vor-
gestellt. Es besteht die Möglichkeit,
sich anzumelden. Die weiteren Kurs-
abende finden jeweils am Dienstag-
abend statt. Es werden keine Kurs-
kosten erhoben. Für das kleine
Nachtessen, womit jeder Kursabend
um 19 Uhr beginnt, kann ein freiwil-
liger Beitrag gegeben werden. Die-
ser weltweit durchgeführte Kurs
wird in Arbon von den beiden Frei-
kirchen Chrischona und dem christ-
lichen Zentrum Posthof angeboten.
– Anmeldung zum Schnuppern und
weitere Infos: www.alphaive.ch, su-
si.friedrich@czp.ch, 079 350 40 53.

«Flutissimo» in Horn
Das Querflötenensemble «Flutissi-
mo» unter der Leitung von Tony Hei-
degger und in der Begleitung von
Marianne Tobler (Klavier) erwartet
am Sonntag, 18. August, um 18.30
Uhr musikbegeisterte Zuhörer zur Se-
renade am See vor der evangeli-
schen Kirche in Horn. Das Konzert ist
Bestandteil der Reihe «Viva la musi-
ca», die von der evangelischen Kirch-
gemeinde Horn ins Leben gerufen
wurde. Alle Kollekten, die im Laufe
der Konzertreihe zusammengelegt
werden, kommen der anstehenden
Orgelrenovation zugute, so auch die
Kollekte dieses Abends. – Zum Oh-
renschmaus gesellt sich leiblicher
Wohlgenuss beim Apéro. Sollte das
Wetter nicht mitspielen, findet das
Konzert in der Kirche statt. mitg.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner
der Region Arbon ihren Hausarzt
anrufen. Bei Unklarheiten gilt für
die Region Arbon und Roggwil
Tel. 0900 575 420 und für die
Region Steinach und Horn Tel.
0900 14 14 14.

dem Grosse Hahnberg mit der
MG Berg, anschl. Festwirtschaft.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst im
Schloss Grosse Hahnberg in Berg.
Gemeindeleiterin Judith Romer, Pfr.
H.U. Hug, MG Berg. Anschl. Fest-
wirtschaft. Bei Schlechtwetter in
der Kirche Roggwil (Tel. 1600).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kon-
firmandenbegrüssung mit Prädi-
kantin V. Hutter und Kirchkreis-
kommission. Anschl. Apéro.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 17. August
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 18. August
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
19.30 Uhr: Taizégebet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst mit
Pfr. Tibor Elekes, Jürgen Bucher,
Patricia Engeli und Annette Keller.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst
zum Schulbeginn, evang. Kirche.



Abwechslung am 31. Wäldlifest
Prachtswetter! Die 31. Auflage des Wäldlifestes des Feuerwehrvereins Arbon beim Weiher war ein voller Erfolg. Mit Spannung verfolgt wurden die «Fire Games», an denen sich nebst Feuerwehr-Teams aus der Region auch eine Delegation aus dem Stadthaus sowie ein Team der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig beteiligten. Besonders begrüsst wurde eine Delegation des Feuerwehrvereins Horn, welche mit einem Saurer-Oldtimer anreiste. – «felix. die zeitung.» hat vom Wäldlifest einen Bilderbogen zusammengestellt.



Gesucht wird das «Novaseta-Gesicht» 2014

1000 Franken Prämie



Morgen Samstag, 17. August, startet der Wettbewerb für das neue Arboner «Novaseta-Gesicht» mit dem Foto-Casting. Alle ab 18 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Jeder ab 18 Jahren kann beim Foto-Casting in der Novaseta teilnehmen. Den Teilnahmebogen korrekt ausfüllen, abgeben und fotografieren lassen. Aus allen eingegangenen Bewerbungen wählt die Jury die besten 36 aus. Die Fotos der «Gesichter» werden in der Novaseta ausgehängt.

Publikums-Voting

Per Stimmkarte können alle Novaseta-Besucher vom 30. August bis

Schlossturm Arbon: Sperrung eines Teilbereiches

Infolge von Witterungsschäden hat sich jüngst aus der Süd- und Westseite des Schlossturms ein Stein gelöst. Die Abbruchstelle befindet sich in der Nähe zum Gartenrestaurant. Zur umgehenden Schadensabklärung wurde der auf Unterhalt und Sanierung von solchen Bauteilen spezialisierte Felix Hotz, Weinfelden, beigezogen. Die Besichtigung vom Montag, 12. August, ergab, dass der Zustand der Sandsteinquadern stellenweise sehr schlecht ist. Die Abbruchstelle nur zu Verfestigen ist demzufolge keine Lösung, da sich, zum Beispiel nach einem Gewitter, erneut Steine lösen könnten.

28. September 2013 für ihr favorisiertes «Gesicht» stimmen. Die sechs «Gesichter» mit den meisten Stimmen kommen ins finale Foto-Shooting.

Die sechs Final-«Gesichter» werden zum finalen Foto-Shooting mit anschliessender Kürung des Gewinner-«Gesichts» am 26. Oktober 2013 eingeladen. Die «Gesichter» erhalten ein professionelles Foto-Make-up von Dropa und das Hair-styling von GIDOR.

Das «Gewinner»-Gesicht erhält 1000 Franken in bar und wird 2014 das «Novaseta-Gesicht» auf allen Werbemitteln wie Plakaten, Inseraten, Flyern und auf der Novaseta-Website.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Arbon entschieden, anstelle von Sofortmassnahmen ein umfassendes Konzept zur Sanierung des Turmes erarbeiten zu lassen, welches auch die Detailkosten enthalten soll. Diese werden dann in die Budgets der kommenden Jahre aufgenommen und der Turm langfristig wieder instand gestellt. Vorerst muss jedoch aus Sicherheitsgründen eine Teilfläche um den Turm herum abgesperrt werden. Über die Dauer und das Ausmass der Sperrung kann noch keine Aussage gemacht werden. Von der Sperrung nicht betroffen sind der Schlosshof sowie der Museumstrakt im Turm.

Medienstelle Arbon

Sie wollen verkaufen?

Und niemand meldet sich!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Bahnhofstr. 16
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

Aus dem Stadthaus

Aufwertung Landquartstrasse und Bleiche – Novaseta-Kreisel

Dank der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) kann der einst der Durchgangsverkehr in der Landquartstrasse stark reduziert werden. Das bedeutet mehr Sicherheit für Schulkinder, Velofahrende und Fussgänger und weniger Lärm für die Anwohner. Der Kanton Thurgau beabsichtigt nun, die Aufwertung des Abschnitts Landquartstrasse, Bleiche – Novaseta-Kreisel ab Eröffnung der «NLK» in Angriff zu nehmen. Bereits im Herbst 2012 waren unter kantonaler Federführung die Planungsarbeiten an das Ingenieurbüro Näf & Partner AG, Arbon, vergeben worden. Damit die Arbeiten ab Oktober 2013 zügig vorangehen können, muss vorgängig der Zustand der Kanalisation und der Hausanschlüsse abgeklärt werden. Dafür sind Aufnahmen mittels Kanal-TV nötig, die sich aufgrund des grossen Wasserandrangs in der Kanalisation nur in der Nacht bewerkstelligen lassen. Die Arbeiten sind für die Nächte vom 19. auf den 20. August sowie vom 20. auf den 21. August vorgesehen. Vorgängig werden die Kanäle am 19. August tagsüber gereinigt. Die Ausführung der Arbeiten ist stark witterungsabhängig. Bei stärkeren Niederschlägen müssen die Nachteinsätze auf einen trockeneren Zeitraum verschoben werden. Zur Ausführung der Arbeiten sind kleinere Verkehrsbehinderungen sowie Lärmemissionen (LKW / Spülarbeiten) nicht auszuschliessen. Den entsprechenden Auftrag hat die Stadt Arbon an die Firma MOKAH AG aus St.Gallen vergeben. Diese wird versuchen, die Beeinträchtigungen soweit wie möglich gering zu halten.

Medienstelle Arbon